

Ein senegalesischer Künstler in Deutschland

Gespräch mit Werkschau und Werkstatt

Kontakt:
Annette Fischer
Lyonel-Feininger-Galerie
Museum für grafische
Künste
Schlossberg 11
06484 Quedlinburg

T: +49 3946 68 95 938 55
F: +49 3946 68 95 938 24

annette.fischer@
kulturstiftung-st.de
www.kulturstiftung-st.de
www.feininger-galerie.de

Der senegalesische Künstler Ciss Mansour kommt am 23. Oktober von 14–17 Uhr zu einem Gespräch mit Werkschau und Workshop in die Lyonel-Feininger-Galerie.

Oft vergessen: In Deutschland leben und arbeiten viele Künstler und Künstlerinnen aus Afrika, Asien und Lateinamerika. Was bewegt sie bei ihrem Schaffen, unter welchen Bedingungen sind diese Kunstschaffenden tätig, wie wirken sie als Brückenbauende zwischen Kulturen und Kontinenten?

Der senegalesische Künstler Ciss Mansour geht mit dem Publikum diesen Fragen nach. Ein Thema dabei ist, wie die Künstler im Senegal alte Ornamente und Textildruck-Techniken vor dem Vergessen bewahren. Im Workshop-Teil der Veranstaltung können diese selbst ausprobiert werden. Eine Veranstaltung also für Kopf, Hand und Herz.

Die Themenwoche „Unerhört: Die ganze Welt aus den Fugen. Museum im Dialog“ wird in ganz Sachsen-Anhalt veranstaltet und richtet sich an Interessierte ab 50 Jahren. In diesem Rahmen findet am 23. Oktober von 14 - 17 Uhr in der Lyonel-Feininger-Galerie das Gespräch mit Werkschau und Werkstatt statt. Die Teilnahme kostet 2 € pro Person.

Eine Veranstaltung in Zusammenarbeit von Museumsverband Sachsen-Anhalt und OIKOS EINE WELT und unterstützt vom Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung, dem Land Sachsen-Anhalt und Landeszentrale für politische Bildung Sachsen-Anhalt.

Ansprechpartnerin: Annette Fischer
annette.fischer@kulturstiftung-st.de oder 03946 689 5938-55.

